

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Bundesstraße 158 endlich planen und bauen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Landesregierung Brandenburgs die Planung der Ortsumgehung Ahrensfelde der Bundesstraße 158 voranzutreiben und das Planfeststellungsverfahren entsprechend zu beschleunigen. Dabei muss auch das Land Berlin seinen finanziellen Anteil für eine anwohnergerechte Variante zur Verfügung stellen. Hierfür sind auch die personellen Voraussetzungen in der Senatsverwaltung bereitzustellen

Begründung:

Die Bundesstraße 158 ist eine der bedeutendsten Verkehrsader im Nord-Osten Berlins. Im Rahmen der Trassenführung durch Ahrensfelde passiert die ansonsten mehrspurig ausgebaute B 158 einen Engpass, der hohe Belastungen mit sich bringt, sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Einwohner Ahrensfeldes. Staus während der Hauptverkehrszeiten, in denen der Verkehr nahezu zum Erliegen kommt, verursachen eine Belastung aller Beteiligten durch Lärm und Abgase.

Die Ortsumfahrung Ahrensfelde der B158 ist als vordringliches Infrastrukturprojekt zu behandeln, täglich durchqueren über 30.000 Fahrzeuge den Ortskern Ahrensfelde. Im Rahmen der Bevölkerungsprognosen und der daraus abzuleitenden zunehmenden Bevölkerung in Berlin im Allgemeinen und den angrenzenden Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg im Besonderen sowie der zunehmenden Ansiedlung von Gewerbe und Industrie ist eine Verbesserung der Anbindung an den nordöstlichen Berliner Ring zwingend erforderlich.

Der Senat ist daher aufgefordert, gemeinsam mit dem Land Brandenburg, dafür Sorge zu tragen, dass die Ortsumgehung Ahrensfelde mit der erforderlichen hohen Priorisierung vorangetrieben wird und sich aktiv in das Verfahren einzubringen.

Berlin, 7. November 2017

Graf Friederici Gräff Freymark
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU